
Subject: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [GeforceOne](#) on Sat, 29 Feb 2020 20:59:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin 23 jahre alt. Nehme nun seit dem 10. Januar 2020 ein generisches Finasterid (Finapuren). Ich teile die Tablette, sodass nur 0.5 mg eingenommen wird und nehme diese jeden zweiten Tag. Haare fühlen sich etwas besser an, nur leider variiert es manchmal.

Nun ist mir erst aufgefallen, dass beim Springen oder Treppen runtergehen mehr meine Brust "wackelt". Auch hat die Brust diese Woche mehrmals täglich für ca. 10 sek. (Nippel und Herz?) geschmerzt. Teilweise schon stark. Bei Betrachtung meiner Brust sieht sie eigentlich wie immer aus, aber manchmal könnte ich schwören sie wäre etwas gewachsen. Des Wegen habe ich mich etwas über Gynäkomestie schlau gemacht und es heißt wenn ich eine Kugel spüre ist es das. Auf der linken Seite ist nichts, aber wenn ich etwas tiefer in rechte Brust (im unteren Nippelbereich) reingreife dann spüre ich schon so sowas wie eine Kugel. Ich muss sagen, dass meine Brust leider nicht - trotz intensiven Krafttrainings - dennoch rundlich geformt ist und ich nie die Brust abgetastet habe. Vielleicht war diese "Kugel" ja schon immer da oder gehört gar zum Muskel?

Mein Anliegen habe ich meinem Arzt für innere Medizin geschildert, er hat erst per Blickdiagnose gesagt dass leichte Gyno vorliegt aber dann zeigte ich ihm meine Trainingsbilder von früher (wie gesagt rundliche Brust) und dann hat er seine Aussage zurückgenommen :d . Achja am Donnerstag war ich beim Endokrinologen und bekomme am 12. März meine aktuellen Hormonwerte um abzulesen ob mein Östradiol über die Grenze schießt bzw. Testo zu niedrig ist. Falls jemand die Werte sehen will, kann ich sie hier posten. Der Endokrinologe hat meine Brust nicht mal angeschaut und gemeint das machen Frauenärzte...

Ich habe zwei Fragen:

1. Kann es sein, dass man unter Finasterid eben diese Brustschmerzen hat und sich das wieder legt oder ist das ausnahmslos der Beginn einer Gynokomästie und ich sollte die Menge nochmals auf 0.25 mg verkleinern (wobei ich mal einen guten Tablettenschneider brauche, meiner zerbröselt das Fin. Empfehlungen erwünscht).

2. Wohin kann ich denn jetzt wirklich hingehen um sicher zu gehen. Mein oben genannter Internist möchte am Dienstag darüber reden ob ein Röntgen sinnvoll wäre um das herauszufinden.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 01 Mar 2020 06:35:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gynoprobleme in Zusammenhang mit fin waren hier aufm forum auch schon oftmals Thema. Bei Fin ist es so, wenn es wirkt, dann wirkt es, oftmals auch da, wo es nicht soll, und auch in einer

Minidosis.

Kann natürlich sein, dass diese unerwünschte Nebenwirkung unter 0,25 mg wieder verschwindet, und trotzdem die Haare hält.

Bedenke aber, wenn du jetzt schon damit Probleme haben solltest, wie soll das dann erst in 10 Jahren, oder mehr sein....???

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [GeforceOne](#) on Sun, 01 Mar 2020 10:26:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei vielen waren doch anfangs die Probleme (Breast Tenderness, Sensitivity, etc.) und sind dann mit der Zeit gegangen, weil sich der Körper daran gewöhnt hat. Würde gerne noch abwarten, bin ja auch unsicher ob sich überhaupt was bildet geschweige denn verhärtet. Ich will wirklich ungern Finasterid an den Nagel hängen. Habe ein Jahr lang mich dagegen entschieden. Das Minoxidil hat in den zwei Jahren kaum etwas bzw. würde sogar sagen nichts gebracht.

Außer RU58841 gibt es ja nichts mehr und habe mal gehört der Zoll lässt es nicht durch. Was tue ich als Jugendlicher, der mit 21 HA hatte und dieses Thema mich überdimensional bedrückt? V. a. ist es bei mir keine Muster á la Male Pattern Baldness sondern DUPA hatte mal hier Bilder gepostet. Ich kann nicht aufgeben, der HA macht mich so depressiv und ja es ist wirklich nichts anderes und abrasieren ist keine Option.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Martius](#) on Sun, 01 Mar 2020 10:52:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GeforceOne schrieb am Sun, 01 March 2020 11:26 Würde gerne noch abwarten, bin ja auch unsicher ob sich überhaupt was bildet geschweige denn verhärtet. Ich will wirklich ungern Finasterid an den Nagel hängen. Habe ein Jahr lang mich dagegen entschieden. Das Minoxidil hat in den zwei Jahren kaum etwas bzw. würde sogar sagen nichts gebracht.

Außer RU58841 gibt es ja nichts mehr und habe mal gehört der Zoll lässt es nicht durch. Was tue ich als Jugendlicher, der mit 21 HA hatte und dieses Thema mich überdimensional bedrückt? V. a. ist es bei mir keine Muster á la Male Pattern Baldness sondern DUPA hatte mal hier Bilder gepostet. Ich kann nicht aufgeben, der HA macht mich so depressiv und ja es ist wirklich nichts anderes und abrasieren ist keine Option.

Ich würde auch abwarten und mich rantasten. On und Off Prinzip ggf. Dosis senken/steigern. Das machen viele hier. Auf RU würde ich nicht unbedingt setzen. Aber eine Möglichkeit wäre es. Viele user (inklusive mir) hatten bisher keine Zollprobleme. Da würde ich keine Bedenken haben. Ob es was bringt ist eine andere Sache.

Zitat: Was tue ich als Jugendlicher, der mit 21 HA hatte und dieses Thema mich

überdimensional bedrückt? Ich kann nicht aufgeben, der HA macht mich so depressiv und ja es ist wirklich nichts anderes und abrasieren ist keine Option.

Damit müssen viele umgehen. Dein Haarstatus trocken ist ganz ordentlich. Bei anderen ist die Aga nach einem Blick offensichtlich und sie können nichts dagegen machen.

Also was kannst du machen?

- Versuchen, sich an dem zu freuen was man hat
- Haare versuchen zu halten und was dagegen unternehmen. Ket-Lotion die dir im anderen Thread geraten wurde zum Beispiel. Minox weiterhin 2x täglich (!) anwenden (ggf. foam wegen Verträglichkeit und Schuppen) und evtl. RU oder Fin dazupacken. Mehr Optionen hast du momentan nicht. Ggf. noch ein Shampoo das deine Haare kosmetisch dicker erscheinen lässt.
- irgendwann in 5-6 Jahre vll. eine Haartransplantation oder neue Mittel ausprobieren. Aktuell bist du noch zu jung und wirst damit leben müssen wie viele andere auch. Leider gibt die Medizin/der Markt aktuell noch nicht mehr her.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [GeforceOne](#) on Sun, 01 Mar 2020 12:00:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke schonmal,

On/Off ist zwangsläufig 3/1 Woche? Vielleicht müsste ich das bei mir anpassen, da ich eh weniger als normal nehme. Muss sagen, dass ich echt Angst vor Fin hatte und evtl. mir einen Nocebo eingebrockt habe (wobei die Brust/das Herz schon echt weh tut). RU konkurriert doch um die Androgenrezeptoren, so dass DHT Typ 1-3, Testo (androgene halt allgemein) sich nicht mehr "andocken" können. Von daher ist es doch das beste überhaupt.

Das mit dem anzufreunden was man hat ist schwierig. Wenn ich mir die Bilder vom letzten Jahr ansehe denke ich mir, hatte ich damals wirklich HA :cry: ? Aber das Problem ist halt, weil man weiß was auf einen zukommt.

Minox Schaum nutze ich ja, da ist zwangsläufig dennoch Ethanol und meine Kopfhaut rötet sich beim auftragen. Auch werden meine Haare nach einem Tag fettig/ölig - was früher nie geschah - und es juckt an den Seiten/Hinten (Spenderbereich). Aber ein Dermatologe meinte PER TrichoScan, dass meine Kopfhaut kein Ekzem etc hätte. Gut der meinte auch es sei keine Genetik.

Und ja HT kommen nicht in Frage, ich ausgebaut verliere ja hinten und an den seiten (Stichwort: Retrograde Alopecia oder DUPA), der kleine Bereich reicht da niemals. Außer Haarklonen kommt mal..

Noch eine Sache: Was hält ihr von Breezula? Ist wie RU aber mit mehreren Trials und sind zusammen mit der FDA am prüfen. Nur wird's noch lange dauern bis es auf dem Markt ist. Klingt dennoch vielversprechend.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Martius](#) on Sun, 01 Mar 2020 12:17:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja kannst du so probieren. Ich würde sogar länger Pausen machen, um zu sehen ob sich was ändert und dann langsam mit niedriger Dosis anfangen und dann vll. 3 Tage on 1 Tag off machen.

.RU konkurriert doch um die Androgenrezeptoren, so dass DHT Typ 1-3, Testo (androgene halt allgemein) sich nicht mehr "andocken" können. Von daher ist es doch das beste überhaupt

Prinzipiell ja. Aber was erwartest du? Dann müssten ja alle RU-user die Aga besiegen und wieder etwas nachwachsen. Grundsätzlich gilt: Die Aga ist viel komplexer und kann durch viele Dinge verursacht/beinflusst werden. Das alleinige Wunderheilmittel gibt es nicht und wird es vermutlich auch so schnell nicht geben.

Ich gehe davon aus, dass eher PG im Minox der Übeltäter ist. Ethanol brennt nur bei entzündeter oder stark trockener Haut. Welches Minox Produkt wird denn verwendet? Das Jucken könnte auch "Aga-Jucken" sein und Schuppen und schnell fettende Haare passen auch perfekt dazu. Einfach mal einlesen, es steht genügend dazu im Forum (Rest siehe mein Post oben).

Es kommt ganz darauf an wie sich dein Haarausfall entwickelt und was du machst. Du bist ja noch recht jung.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 01 Mar 2020 14:02:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gyno von Fin ist extrem unwahrscheinlich!

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [GeforceOne](#) on Sun, 01 Mar 2020 14:33:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Sun, 01 March 2020 13:17 Ja kannst du so probieren. Ich würde sogar länger Pausen machen, um zu sehen ob sich was ändert und dann langsam mit niedriger Dosis anfangen und dann vll. 3 Tage on 1 Tag off machen.

Prinzipiell ja. Aber was erwartest du? Dann müssten ja alle RU-user die Aga besiegen und wieder etwas nachwachsen. Grundsätzlich gilt: Die Aga ist viel komplexer und kann durch viele Dinge verursacht/beinflusst werden. Das alleinige Wunderheilmittel gibt es nicht und wird es vermutlich auch so schnell nicht geben.

Genetisch bedingter HA heißt doch, dass die Haare leider gegenüber DHT sensibel sind? Ich meine mal, wenn Leute noch Haare an einer Stelle haben, dass diese auch eine sichtliche Verbesserung mit RU haben. So habe ich zumindest es gesehen auf anderen Plattformen. Da ist

sogar einer auf YouTube der nimmt es seit vielen Jahren. Was soll es schon anderes geben? Habe auch mit einigen Dermatologen über bspw. Stress diskutiert, weil ich Tage habe an denen ich nur im Bett liege und mich zurückziehe (Introversion) oder impulsiv werde. Meinten nur das wäre ein anderer HA-Typ und Empfehlung für Therapie, weil ja nur kosmetisches Problem. Schon heftig, dass selbst Spezialisten nicht einfühlsamer sind.

Das mit dem AGA-Jucken habe ich mir auch gedacht. Schade das bestätigt zu bekommen weißt du. Denn es juckt nicht oben sondern wie gesagt im Donorbereich und ständig halte (bei teils leichtem Berühren) kleine Härchen oder etwas schuppenähnliches in der Hand (Bilder im anderen Post). Auch das fetten ist mir seit dem HA bewusst. Was kann ich da tun.

Ich weiß leider gar nicht wie sich meine Haare entwickeln, da sie diffus ausfallen :| Und ja jung fühle ich mich seit dem HA überhaupt nicht mehr. Unternehme auch nichts mehr.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?
Posted by [GeforceOne](#) on Sun, 01 Mar 2020 14:34:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 01 March 2020 15:02Gyno von Fin ist extrem unwahrscheinlich!
Also vergehen diese Brustschmerzen von alleine und führen nicht zu einer Verhärtung?

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?
Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 01 Mar 2020 14:40:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GeforceOne schrieb am Sun, 01 March 2020 15:34Pandemonium schrieb am Sun, 01 March 2020 15:02Gyno von Fin ist extrem unwahrscheinlich!
Also vergehen diese Brustschmerzen von alleine und führen nicht zu einer Verhärtung?
Wahrscheinlich ja, endgültig kann das aber nur ein zuständiger Arzt abklären.
Internet-Ferndiagnosen sind da nicht hilfreich.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?
Posted by [GeforceOne](#) on Sun, 01 Mar 2020 14:47:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 01 March 2020 15:40GeforceOne schrieb am Sun, 01 March 2020 15:34Pandemonium schrieb am Sun, 01 March 2020 15:02Gyno von Fin ist extrem unwahrscheinlich!
Also vergehen diese Brustschmerzen von alleine und führen nicht zu einer Verhärtung?
Wahrscheinlich ja, endgültig kann das aber nur ein zuständiger Arzt abklären.
Internet-Ferndiagnosen sind da nicht hilfreich.
Ich weiß, glaub mir war bis Fin-Einnahme (Januar) bei mehreren Ärzten (Endokrinologe, Internist, Dermatologe..).
Habe wie oben geschrieben, meinem Arzt für innere Medizin gefragt und er hat es per

Blickdiagnose meiner Meinung nach das nicht so gut beurteilen können (Dienstag reden wir über ein Röntgenbild, aber das will er mir eher ausreden weil es schädigend ist). Der Endokrinologe meinte letztens, dass er seine Patienten zu Frauenärzten verweist, weil sie das machen und ein Orthopäde (da war ich wegen was anderem) meinte, dass eben der für innere Medizin draufschauen soll.

Ich bin hier im Forum, weil wir uns am ehesten verstehen und sozusagen nicht mehr weiß, mit wem ich sonst sprechen könnte.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 01 Mar 2020 15:10:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GeforceOne schrieb am Sun, 01 March 2020 15:47 Der Endokrinologe meinte letztens, dass er seine Patienten zu Frauenärzten verweist, weil sie das machen
Der Meinung wäre ich auch.

Subject: Aw: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [Martius](#) on Sun, 01 Mar 2020 15:30:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GeforceOne schrieb am Sun, 01 March 2020 15:33

Genetisch bedingter HA heißt doch, dass die Haare leider gegenüber DHT sensibel sind? Ich meine mal, wenn Leute noch Haare an einer Stelle haben, dass diese auch eine sichtliche Verbesserung mit RU haben. So habe ich zumindest es gesehen auf anderen Plattformen. Da ist sogar einer auf YouTube der nimmt es seit vielen Jahren. Was soll es schon anderes geben? Habe auch mit einigen Dermatologen über bspw. Stress diskutiert, weil ich Tage habe an denen ich nur im Bett liege und mich zurückziehe (Introversion) oder impulsiv werde. Meinten nur das wäre ein anderer HA-Typ und Empfehlung für Therapie, weil ja nur kosmetisches Problem. Schon heftig, dass selbst Spezialisten nicht einfühlsamer sind.

Das mit dem AGA-Jucken habe ich mir auch gedacht. Schade das bestätigt zu bekommen weißt du. Denn es juckt nicht oben sondern wie gesagt im Donorbereich und ständig halte (bei teils leichtem Berühren) kleine Häärchen oder etwas schuppenähnliches in der Hand (Bilder im anderen Post). Auch das fetten ist mir seit dem HA bewusst. Was kann ich da tun.

Ich weiß leider gar nicht wie sich meine Haare entwickeln, da sie diffus ausfallen :) Und ja jung fühle ich mich seit dem HA überhaupt nicht mehr. Unternehme auch nichts mehr.

Ich werde mir keine weitere Zeit mehr nehmen um noch etwas hinzuzufügen. Du fragst erneut nach Dingen, die dir schon mehrfach beantwortet wurden. Zusammengefasst: Du setzt jetzt alle Hoffnung in ein Produkt (RU), meinst die Aga wäre durch alleinige dht Blockierung zu lösen, wenn dort vorher Haare waren wachsen sie nach weil auf irgendwelchen Plattformen gelesen und denkst es gibt nichts anderes obwohl schon mehrmals auf etwas hingewiesen wurde?

Bitte bleibe immer konkret, befolge trial and error und gehe auf Tipps und Geschriebenes ein weil sonst kann man sich das hier auch sparen. Niemand hier wird eine Lösung für deine Aga finden obwohl das viele erwarten, wenn sie sich das erste Mal an das Forum wenden. Und damit

umgehen müssen haben wir alle, also Kopf hoch und anfangen. In Selbsmitleid versinken bringt niemandem etwas.
